



Um tatsächliche und langfristige nachhaltige Entwicklung heute und in der Zukunft zu erreichen, ist es wichtig, dass auf politischer Ebene die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gewährleistet ist und ihre Rechte gestärkt werden. Der World Future Council gibt künftigen Generationen eine Stimme.

Auma Obama hat in Bayreuth promoviert und setzt sich in ihrer Heimat Kenia mit ihrer Stiftung „Sauti Kuu“ für die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen ein. Seit 2014 ist sie Ratsmitglied des World Future Council, seit 2015 Vorsitzende unserer Kinderrechts-Kommission.

Veränderungen sind möglich, wenn Menschen zuhören und in den Dialog treten. Deshalb ist es so wichtig, immer wieder über Lösungen zu sprechen. Ich bin überzeugt, dass der World Future Council den richtigen Weg geht, um dauerhaft Veränderungen für eine bessere Zukunft zu erreichen.



Jane Goodall ist bekannt für ihre bahnbrechende Erforschung von Schimpansen. Sie ist Gründerin des Jane Goodall Instituts, UN-Friedensbotschafterin und seit 2012 Ehrenratsmitglied des World Future Council.



WorldFutureCouncil



@Good_Policies

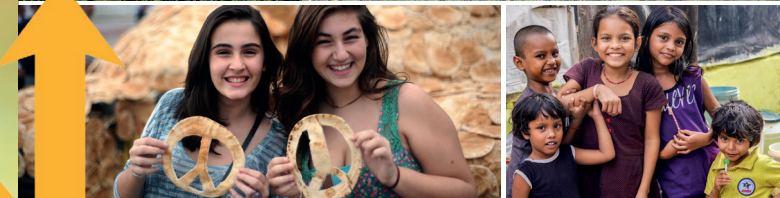
Der **World Future Council** arbeitet weltweit für mehr **Zukunftsgerechtigkeit**.

Klima schützen, Kinderrechte sichern, Fluchtursachen bekämpfen:

Mit den **richtigen Lösungen** können wir friedliche Gesellschaften und eine intakte Umwelt an **zukünftige Generationen** weitergeben!



WARUM MIT **PROBLEMEN** LEBEN, **DIE WIR LÖSEN** KÖNNEN?



STIFTUNG WORLD FUTURE COUNCIL

Dorotheenstr. 15 | 22301 Hamburg

040 30 70 91420

info@worldfuturecouncil.org

www.worldfuturecouncil.org/de



EINIGE UNSERER PROJEKTE

EINE BESSERE WELT SCHAFFEN

Umweltzerstörung, Klimawandel und humanitäre Krisen sind klare Anzeichen dafür, dass die Menschheit **auf Kosten zukünftiger Generationen** lebt. Eine fundamentale Kursänderung ist nötig, und dafür setzen wir uns ein.

WIE WIR ARBEITEN

Wir unterstützen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger weltweit bei der Identifizierung und Verbreitung guter politischer Lösungen, indem wir unser globales Netzwerk nutzen und uns aktiv für **langfristiges Denken und Handeln** einsetzen.

Im World Future Council haben sich 50 Persönlichkeiten von allen fünf Kontinenten zusammengeschlossen, um eine **globale Stimme** für jetzige und zukünftige Generationen zu bilden.



Zukünftige Generationen brauchen gute politische Rahmenbedingungen, damit sie in einer **intakten, friedvollen Welt** leben können. Wir tragen die Verantwortung dafür, dass sie gesund aufwachsen und sich frei entfalten können.

Wir müssen dazu das Rad nicht neu erfinden, denn gute, **nachhaltige politische Lösungen existieren bereits**. Unterstützen Sie uns dabei, diese zu identifizieren und zu verbreiten: Damit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zukunftsgerecht handeln können.

Jakob von Uexküll

Jakob von Uexküll

Gründer des World Future Council und des Alternativen Nobelpreises

GESTALTEN SIE EINE BESSERE WELT

Spendenkonto
IBAN: DE70 4306 0967 2009 0040 00
BIC/SWIFT: GENODEM1GLS

www.worldfuturecouncil.org/de/spenden



Kinder vor Gewalt schützen: Vorbildliches Gesetz aus Sansibar macht Schule

In Sansibar wurde eine innovative Gesetzgebung geschaffen, die Mädchen und Jungen erfolgreich vor Gewalt schützt und ihnen eine Stimme gibt. Mit Ihrer Hilfe können wir uns dafür einsetzen, dass andere afrikanische Länder das Konzept kennenlernen und ebenfalls umsetzen.

Erneuerbare Energien für Tansania: Sauberer Strom, Beschäftigung, Partizipation

Wir haben zusammen mit internationalen und lokalen Partnern eine 100% Ökostrom-Strategie für Tansania entwickelt und bringen nun Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger vor Ort zusammen, um dies zu realisieren. Tragen Sie dazu bei, ein sicheres und sauberes Stromnetzwerk in Tansania aufzubauen!



Eine Stadt besiegt den Hunger: Wie Afrika von Belo Horizonte lernen kann

Wie kann Unterernährung bei Kindern wirksam reduziert werden? Die brasilianische Stadt Belo Horizonte hat es vorgemacht. Wir finden, dass sich diese Strategie für Afrika eignet und verbreiten sie, etwa in Namibia: Windhoek kann so mit Ihrer Unterstützung den Hunger bekämpfen.